Donnerstag, 5. Mai 2011 WIR VON HIER

Gute Laune mit Musik verbreitet

Gemeinsames Konzert der Musikzüge der Feuerwehren Bisperode und Dörpe

Coppenbrügge. „Musik macht Spaß und verbindet" lautete das Motto des Gemeinschaftskonzertes der Musikzüge Bisperode und Dörpe in der Sporthalle Coppenbrügge. Augenzwinkernde Ansmoderationen sorgten für Nähe zwischen Bläsern und Publikum. Die rund 300 Gäste ließen sich in ihren Bann ziehen. Irene Tegeler, Musikzugführerin aus Bisperode und Michael Kämmerer, verantwortlich für den Musikzug Dörpe, boten eine Konzertreise durch viele Kontinente und Musikepochen.



Ein abwechslungsreiches Programm lieferten die Musikzüge.

Den Auftakt bildete der gemeinsam gespielte Marsch „Wien bleibt Wien" gefolgt von Musikstücken, die von den Dirigenten Matthias Kreipe und Olaf Rose zusammengestellt und eingeprobt waren. Die Musikgruppen sorgten für eine rasante Erinnerungsreise durch das vergangene Jahrhundert. Da ging es mit dem Marschpotpourri „Arena Classics", gespielt von den Bisperodern zünftig zur Sache. Gefolgt von lebensfreudigen Polkamelodien. Die „Fuchsgrabenpolka" von Ernst Mosch, ein Potpourri der „Zillertaler Schürzenjäger" und die Konzertpolka „Ein halbes Jahrhundert" standen auf dem Konzertprogramm des Musikzuges aus Dörpe. Erinnerungen an die legenden „Beatles" an einem wilden Ritt durch die Mongolei mit dem Potpourri von „Dschingis Khan", dem Pophit „New York,New York" und die Happy-Sound Melodien in „Portrait James Last" lösten Beifallsstürme aus. Sehr stimmungsvoll wurde das aus der Hippiebewegungszeit stammende Medley „Les Humphries in Concert" vom Musikzug aus Dörpe vorgetragen. Ein Höhepunkt war auch die Tiroler Landeshymne „Der Bozner Bergsteigermarsch", bei dem alle Musiker mit einer Gesangseinlage brillierten. Mit den Solostücken „Billy Vaughn Goldies „ Teil 2" vom Musikzug aus Bisperode und dem Trompetensolo der Dörper „Music in Paradise" wurde es sehr melancholisch. Es folgten moderne Melodien mit den Musikstücken „Samba del Sol" und dem Bee Gee-Hit „How deep is your love". Den Abschluss bildeten Zugaben und Gemeinschaftsstücke. Der „Deutschmeister-Regimentsmarsch", das „Trompetenecho" und der zünftige „Neckertal-Marsch" durften nicht fehlen.

Bürgermeister, Hans-Ulrich Peschke bedankte sich mit Grußworten bei beiden Musikzügen für die stets hervorragende Arbeit und lobte hierbei besonders die gute Nachwuchsarbeit.